

Ja, ich möchte eine größere Handy-Sammelaktion starten.

Bitte schicken Sie mir _____ Sammelbox(en) an meine umseitige Adresse.

Bitte schicken Sie mir Informationen dazu an meine umseitige Adresse.

Bitte stellen Sie mir die verschiedenen Möglichkeiten der Unterstützung in einem Gespräch vor.

Ja ich möchte regelmäßig über die Arbeit der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt per Newsletter informiert werden.

Bitte senden Sie diesen an meine umseitige Email-Adresse.

Ja, ich möchte Mitglied der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt werden.

Bitte schicken Sie mir die Informationen an meine umseitige Adresse.

MAKING CONSERVATION COUNT



ZOOLOGISCHE
GESELLSCHAFT
FRANKFURT

© Northern-Gutter.de

VON DEN ANDEN BIS ZUM AMAZONAS – UNSERE ARBEIT IN PERU

Im Südosten Perus wurden in den vergangenen Jahrzehnten mehrere große Schutzgebiete eingerichtet. Die ZGF ist dabei unter anderem aktiv in den Nationalparks Manú, Alto Púrus und Bahuaja-Sonene. Wir unterstützen die Kontrolle dieser mehr als 60.000 Quadratkilometer großen Fläche durch die Ausbildung von Rangern und Mitarbeitern der Schutzgebiete, den Bau von Rangerposten, Patrouillen, Ausrüstung, Luftbilddauswertungen und ökologisches Monitoring. Die ZGF betreibt Umweltbildung in den Gemeinden, die an die Schutzgebiete angrenzen und fördert die ökologisch verträgliche Nutzung der natürlichen Ressourcen in den Schutzgebieten.



Umweltbildung ist ein wichtiger Bestandteil aller ZGF-Programme



Wildnis und Biodiversität stehen im Fokus der Arbeit



Schutz von einzigartigen und megadiversen Gebieten

DAS GORILLA-SCHUTZPROJEKT IM VIRUNGA NATIONALPARK (DR KONGO)

Im Kongo unterstützt die ZGF die kongolesische Naturschutzbehörde ICCN beim Schutz der Nationalparks des Landes und ihrer Bewohner, den Berggorillas. Die ZGF hilft dabei, die Parkinfrastruktur zu verbessern, zum Beispiel durch den Aufbau eines digitalen Funknetzes für die Nationalparkverwaltung in Virunga.



Virunga Nationalpark:
langfristiger Einsatz im Naturschutz



Zusammenarbeit mit Behörden und Partnern in den Projekten



Erhaltung von Wildnis und biologischer Vielfalt.

ZOOLOGISCHE GESELLSCHAFT FRANKFURT – VON FRANKFURT IN DIE WELT

Die Zoologische Gesellschaft Frankfurt (ZGF) ist eine gemeinnützige Naturschutzorganisation mit Sitz in Frankfurt am Main. Bernhard Grzimek machte sie ab den 1950er-Jahren mit seiner Aktion „Hilfe für die bedrohte Tierwelt“ deutschlandweit bekannt.

Wir konzentrieren uns auf den Schutz von Wildnisgebieten und auf die Erhaltung von biologischer Vielfalt. Unser Engagement ist immer langfristig, denn erfolgreicher Naturschutz braucht Zeit und einen langen Atem. Die Leidenschaft für Wildtiere und Wildnis vereint das engagierte Team der ZGF weltweit.

Der naturschutzfachliche Fokus aller ZGF-Projekte liegt auf dem Schutz von Wildnis und der Erhaltung von biologischer Vielfalt. An diesen beiden Kriterien orientieren sich sämtliche ZGF-Programme.



Erforschung und Überwachung komplexer Ökosysteme



Naturschutz braucht engagierte Menschen vor Ort



Schutz von Wildtieren und ihren Lebensräumen

MACHEN SIE MIT BEI DER
SAMMELAKTION

ZOOLOGISCHE
GESELLSCHAFT
FRANKFURT



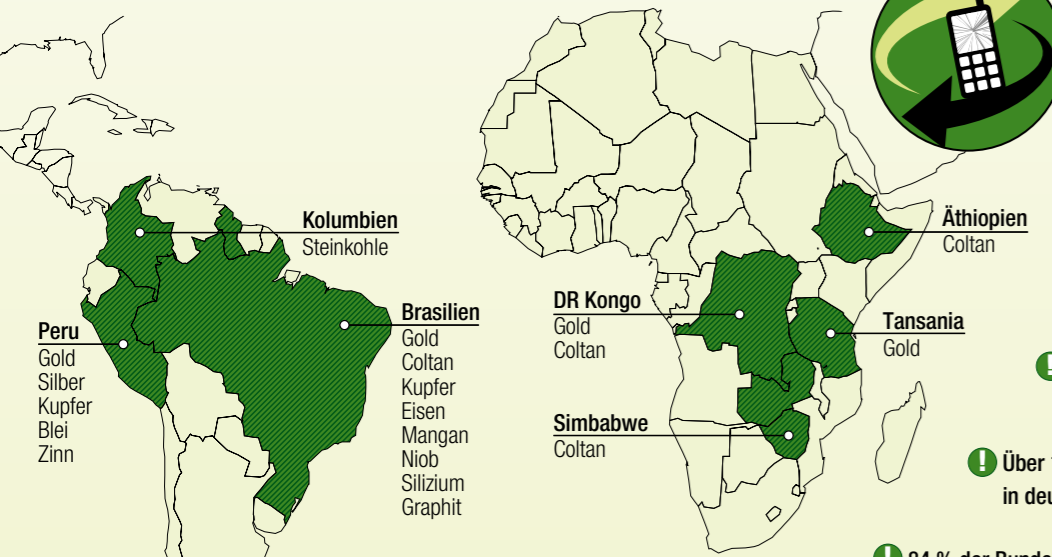
EIN HANDY FÜR
DEN GORILLA

ROHSTOFFABBAU GEFÄHRDET WERTVOLLE LEBENSÄUME

Der Virunga Nationalpark im Osten der Demokratischen Republik Kongo ist nicht nur der älteste, sondern auch der artenreichste Nationalpark Afrikas und seit 1979 UNESCO Welterbegebiet. 10.000 Kilometer weiter westlich, im tropischen Südamerika, erstreckt sich von den Anden bis hinab ins Amazonastiefland ebenfalls eine Region mit besonders hoher Artenvielfalt.

Beide Gebiete, die Demokratische Republik Kongo und der Regenwald in Peru, sind durch Rohstoffabbau bedroht.

Kupfer, Zinn, Gold, Silber, Kobalt, Tantal: all diese Metalle sind wichtige Bestandteile von Mobiltelefonen und um an sie heranzukommen, werden Landschaften und damit wertvoller Lebensraum zerstört. Menschen werden vertrieben oder müssen unter gefährlichen Bedingungen in unzureichend gesicherten Bergwerken und Minen arbeiten, für den Abbau verwendete giftige Chemikalien verseuchen Böden und Gewässer, Regenwälder werden abgeholzt.



Die Rohstoffe, die in unseren Smartphones und anderen Kleinelektronikgeräten stecken, werden in verschiedensten Gebieten der Welt abgebaut – oftmals sorgt ihre Gewinnung für schwerwiegende Schäden in einzigartigen Wildnisgebieten.

RESSOURCEN SCHONEN – HANDY RECYCELN!

Das Recycling von Rohstoffen aus alten Elektronikgeräten ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung: Die recycelten Materialien stehen für die Produktion neuer Geräte als wertvoller Rohstoff zur Verfügung.

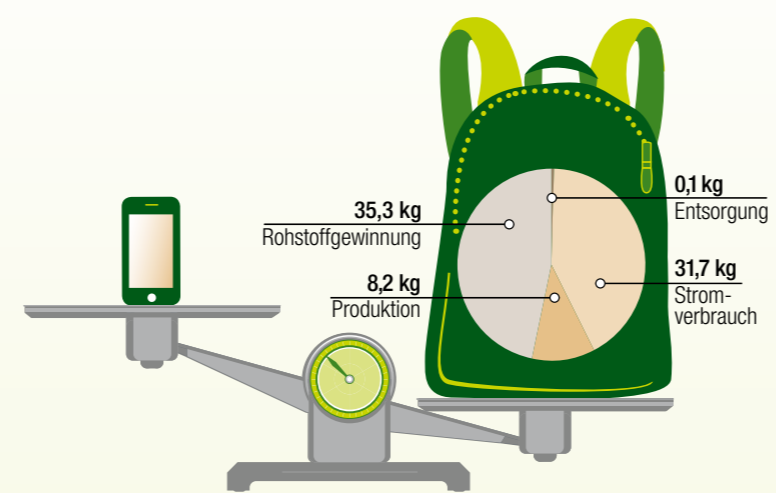
Durch Recycling können der Einsatz primärer Rohstoffe verringert und natürliche Ressourcen geschont werden. Für das Recycling muss weniger Energie aufgewendet werden als in der Primärproduktion und entsprechend entstehen weniger Treibhausgase. Recycling ist somit wirtschaftlicher als der neue Abbau von Rohstoffen – jede Tonne Kupfer, die aus Handys zurückgewonnen wird, spart gegenüber dem Erstabbau mehr als die Hälfte an Energie ein. Auch die Menge der zu deponierenden Reststoffmengen wird durch Recycling reduziert.



ZAHLEN UND FAKTEN

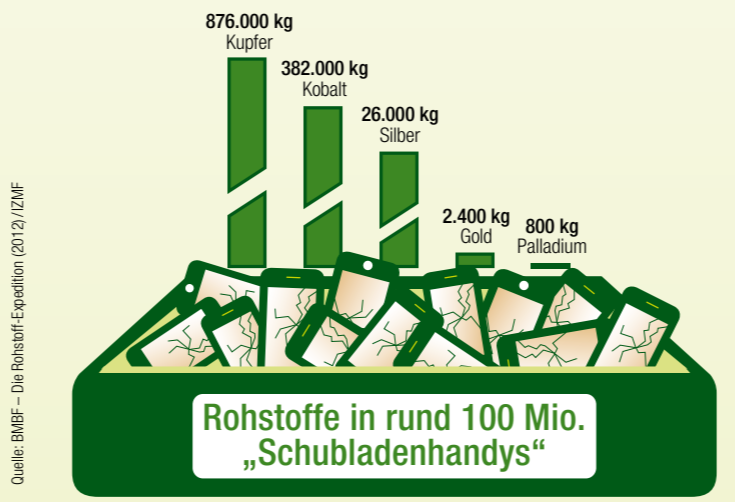
- ! Kein anderes Elektrokleingerät vereint so viele Rohstoffe auf so engem Raum wie das Smartphone.
- ! Über 30 Millionen Mobiltelefone wurden alleine im Jahr 2015 in Deutschland verkauft, weltweit werden pro Jahr ca. 2 Milliarden Mobiltelefone verkauft!
- ! Ein Handy wird durchschnittlich nach 18 bis 24 Monaten durch ein neues Modell ersetzt.
- ! Über 100 Millionen Mobiltelefone liegen ungenutzt in deutschen Haushalten, Tendenz steigend.
- ! 84 % der Bundesbürger haben mindestens ein unbenutztes Handy zuhause, 29 % besitzen zwei Altgeräte, 5 % haben sogar 4 oder mehr ungenutzte Handys zuhause.

WAS IN UNSEREM HANDY STECKT – UND WIE WIR ES NUTZEN KÖNNEN



75,3 kg Ökologischer Rucksack eines Mobiltelefons

Insgesamt 75,6 kg natürlicher Stoffe werden im Durchschnitt während der Herstellung, des Transports, der Nutzung und der Entsorgung eines Handys verbraucht – am meisten bei der Rohstoffgewinnung.



Rohstoffe in rund 100 Mio. „Schubladenhandys“

Ein ausgewachsener Berggorilla wiegt bis zu 200 kg. Das heißt, rund 12 Berggorillas aus purem Gold liegen in Deutschlands Schubladen.

SAMMELAKTION „EIN HANDY FÜR DEN GORILLA“

Haben Sie auch noch alte Handys in Ihren Schubladen? Die Sammelaktion „Ein Handy für den Gorilla“ der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt (ZGF) bietet für jeden die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden, denn auch Ihr gebrauchtes Handy hilft, Wildnis zu bewahren!

Für jedes eingesamelte und eingeschickte Mobiltelefon erhält die Zoologische Gesellschaft Frankfurt von ihrem zertifizierten Recycling-Partner einen Geldbetrag. Der Erlös der Sammelaktion fließt zu 100 % in die Projektarbeit der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt.

SAMMELN SIE MIT – ES GEHT GANZ EINFACH!



Bringen Sie ihr altes Handy beim nächsten Zoo-besuch mit und werfen Sie es in das Sammelfass vor den Kassen des Zoo Frankfurt!

Sammeln Sie Handys in Ihrem Umkreis und schicken Sie ein Paket an:

Zoologische Gesellschaft Frankfurt
„Stichwort Handy“
Bernhard-Grzimek-Allee 1
60316 Frankfurt

Starten Sie eine größere Sammelaktion in Ihrem Ort, an Ihrer Schule oder Ihrem Arbeitsplatz! Ab 20 gesammelten Handys senden wir Ihnen gerne Sammelboxen und kostenlose Versandaufkleber zu.

HABEN SIE NOCH FRAGEN?
MICHAEL KAUR
E: KAUR@ZGF.DE
T: 069 94 34 46 46

Weitere Informationen:

- www.fzs.org/de
- [www.facebook.com/Frankfurt Zoological Society](https://www.facebook.com/Frankfurt%20Zoological%20Society)
- www.naturschutzbotschafter.fzs.org/de/handy-aktion

RÜCKANTWORT-KARTE

Abseher:

Name, Vorname*

Unternehmen

Straße, Hausnummer*

PLZ, Ort*

Telefon / Fax

E-Mail

Datum, Ort*

* Pflichtfelder

Senden Sie diese Rückantwort-Karte an:

ZOOLOGISCHE GESELLSCHAFT FRANKFURT
BERNHARD-GRZIMEK-ALLEE 1
60316 FRANKFURT

PER FAX: 069 – 43 93 48 ODER PER EMAIL INFO@ZGF.DE